Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8205
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

nimb von mier den todt: doch nit mein
wil sunder der dein geschech: wan das was
in cristo: der wiln des fleichs der wolt mit
nichte nit leidē: der willn der sinlichait wi=
der würblet: aber der will der vernufft was
gehorsam vnd vnuertänig: wan nach dem
als ysaias geschriben hat: er ist geopfert wan
er hat gewelt: darumb wan er was ein war
er mensch vnd als ein mensch was er gesezt in
grosse angst: nun hab ein mitleide mit im als
innigklich du magst merck vnd sich fleissig
klich alles sein würchē: vnd besundere pein
igung deines herzn: aber nach dem lamb
er zu seinen jungern: vnd sprach zu jnen: nun
schlafft vnd ruwt: si schliffen da ein weil
aber der gutt hiewer wacht über sew: vnd
hiettet seiner klainen schar: oder grossen lieb:
furwar er hat sew lieb gehabt: biß in das endt:

7